

## Neckartal-Radweg



## RADREISE AUF DEM NECKARTAL-RADWEG



### Radfahren im Herzen Baden-Württembergs

Best of Baden-Württemberg erleben Sie auf dem wohl „schwäbischsten“ aller Radweg – dem Neckartal-Radweg! Vorbei an Schlössern und Burgen, an Wäldern, Wiesen und steilen Weinhängen, Industriedenkmälern und architektonischen Perlen geht es auf 366 Kilometern entlang des 4-Sterne-Radwegs quer durch die historischen Regionen Baden und Württemberg sowie durch ein kleines Stückchen des ehemaligen Hohenzollern-Territoriums.

Mit unserer 9-tägigen Radreise entlang des Neckartal-Radwegs können Sie die Highlights unbeschwert genießen.

#### Leistungen:

- 8 Übernachtungen mit Frühstück in Mittelklassehotels
- Zimmer mit Bad oder Dusche/WC
- 1 Reiseführer pro Buchung
- Reisezeitraum: 1. April bis 30. September

#### Optional buchbare Leistungen:

- Gepäckbeförderung von Hotel zu Hotel: ab 200,- € p. P.

**ab 499 € p.P. im DZ**  
(EZ-Zuschlag: ab 100 €)

Veranstalter:



#### Buchung und Informationen:

Geschäftsstelle Neckartal-Radweg

Reinsburgstr. 97, 70197 Stuttgart

Tel.: 0711/50479414 (Mo - Fr 9:00-16:00 Uhr)

E-Mail: reise@adfc-bw.de

## **TAG 1: INDIVIDUELLE ANREISE**

Individuelle Anreise nach Villingen, wo am Bahnhof der Neckartal-Radweg beginnt. Nach der Erkundung von Villingen mit dem mittelalterlichen Stadtkern, geht es auf dem Neckartal-Radweg weiter in die Zwillingstadt Schwennigen. Hier entspringt im Sumpfbereich Schwenniger Moos der Neckar. Der früher verdolte (nicht sichtbar geführte) Neckar wurde 2010 wieder freigelegt und seine in Stein gefasste Quelle im Schwenninger Stadtpark markiert heute den Beginn des Neckars. Alternativ können Sie direkt zum Hotel im Stadtbezirk Schwennigen anreisen.

## **TAG 2: VILLINGEN-SCHWENNINGEN - SULZ/GLATT (CA. 70 KM)**

Die Strecke führt am westlichen Rand des Mittleren Schwarzwaldes weiter über Deißlingen in die älteste Stadt Baden-Württembergs nach Rottweil. Besonders prägnant ist noch heute der mittelalterliche Stadtkern mit seinen historischen Bürgerhäusern und den geschmiedeten Stechschildern an den Häusern. Immer am Flüsschen Neckar entlang schlängelt sich der Radweg weiter Richtung Norden. Sie passieren die Fasnethochburg Oberndorf, wovon man sich auch außerhalb der Fasnethochburg am Narrenbrunnen auf dem Schuhmarktplatz von der närrischen Tradition überzeugen kann, und die alte Salzstadt Sulz. An Sulz vorbei erreichen Sie Neckerhausen. Hier ist die Pfahljochbrücke etwas abseits der Route ein absolutes Muss. Das Besondere ist ihr Alter: Der Großteil der Brücke stammt aus dem Jahr 1780, ein Teil der Brücke jedoch schon aus dem 13. Jahrhundert. Bei Neckerhausen führt ein Abstecher von rund vier Kilometern nach Glatt mit seinem Wasserschloss Glatt, das Sie sich nicht entgehen lassen sollten.

## **TAG 3: SULZ/GLATT – ROTTENBURG (CA. 40 KM)**

Weiter geht es auf dem Neckartal-Radweg nach Horb, wo das Dominikanerkloster unbedingt sehenswert ist. Entlang kleiner Orte erreichen Sie zunächst die alte Römer-Stadt Rottenburg. Übertagt wird die Stadt von seinem Dom ( Bau 1424). Vor dem Dom findet sich ein weiterer Blickfang – der Marktbrunnen. Diese gotische Brunnen Säule gilt als eine der schönsten in Süddeutschland.

## **TAG 4: ROTTENBURG – NÜRTINGEN (CA. 45 KM)**

Nach wenigen Kilometern erreichen Sie die Universitätsstadt Tübingen mit seiner historischen Altstadt. Wie wäre es mit einer Stocherkahn-Fahrt auf dem Neckar zum Abschluss des Tages? Sie verlassen Tübingen und folgen dem Neckartal-Radweg Richtung Neckartenzlingen, wo an diversen Orten Fossilien gefunden wurden. Wer sich ein paar Exemplare anschauen möchte, kann dies im Fossilien- und Mineralmuseum tun. Sehenswert im weiteren Verlauf Ihrer heutigen Radtour ist auch Nürtingen. Geprägt wird das Stadtbild durch die Stadtkirche St. Laurentius mit ihrem hohen Kirchturm. Ein Foto mit dem vorbeifließenden Neckar ist hier Pflicht.

## **TAG 5: NÜRTINGEN – MARBACH (CA. 65 KM)**

Weiter geht es Richtung Wendlingen und Köngen. In Köngen liegt direkt am Neckartal-Radweg eine alte, sehr sehenswerte steinerne Bogenbrücke aus dem Jahr 1602. Ein Stückchen weiter flussabwärts folgt die Stadt Plochingen. Hier treffen Geschichte und Moderne aufeinander. Das Wahrzeichen – die Plochinger Stadtkirche – stammt aus dem Mittelalter und ganz nach dem Motto „Gegensätze ziehen sich an“ finden Sie in Plochingen auch einen modernen Bau der besonders sehenswerten Art: das Hundertwasser-Haus aus den 1990er Jahren. Einige Kilometer weiter erreichen Sie die alte Reichsstadt Esslingen. Hier warten einige der ältesten Fachwerkhäuser Deutschlands auf Ihren Besuch und auch das Rathaus aus dem Jahre um 1430 ist ein Blickfang, den Sie sich nicht entgehen lassen dürfen. Kurz nach Esslingen erreichen Sie Stuttgart. Weinliebhaber können sich im Weinbaumuseum in Stuttgart-Obertürkheim über die mehr als 2000 Jahre alte Weinbaukultur in Baden-Württemberg informieren. Kaum verlässt man das wuselige Stadtzentrum Stuttgarts wird der Neckartal-Radweg von Weinbergen eingerahmt. Schon einige Kilometer weiter erreichen Sie die nächste Stadt – Ludwigsburg. Hier ist Anhalten ein Muss, schließlich warten gleich drei Schlösser auf Ihren Besuch. Die nächste größere historische Stadt ist Schillers Geburtsstadt Marbach, wo Sie sein Geburtshaus besuchen können.

## **TAG 6: MARBACH – BAD FRIEDRICHSHALL (CA. 60 KM)**

Ihre Radtour führt Sie vorbei am Naturschutzgebiet „Pleidelsheimer Wiesental“, wo man am Altverlauf des Neckars noch Feuchtgebiete und Auwälder findet. Über Groß-Ingersheim, Pleidelsheim und Mundelsheim geht es weiter nach Besigheim – dem schönsten Weinort Deutschlands und heutigem Etappenziel. In der Altstadt warten viele kleine verwinkelten Gassen und jede Menge Fachwerkhäuser auf Sie. Danach geht es weiter in die Hölderlin-Stadt Lauffen. Im weiteren Verlauf bis Heilbronn führt der Neckartal-Radweg durch das Naturschutzgebiet „Altnekar Horkheim“. Die Weinstadt Heilbronn empfängt Sie anschließend mit einem breiten Kultur- und Freizeitangebot. Die experimentelle Heilbronn – das größte Science Center in Süddeutschland – ist nicht nur für Kinder ein attraktiver Anziehungspunkt. Später erreichen Sie Ihr Etappenziel - die Salzstadt Bad Friedrichshall. Hier lohnt sich insbesondere an heißen Tagen ein Zwischenstopp im Besuchersalzbergwerk. Der Ortsteil Kochendorf hingegen hat einen historischen Ortskern mit drei Schlössern.

## **TAG 7: BAD FRIEDRICHSHALL – EBERBACH (CA. 50 KM)**

Es geht weiter nach Bad Wimpfen, wo das Kloster im Tal einen Besuch wert ist. Über Gundelsheim mit seiner historischen Altstadt, der Stadtmauer und dem Schloss Hornbeck radeln Sie weiter Richtung Neckarmühlbach mit der Burg Guttenberg und einer Greifenwarte. In Neckarzimmern ist auf der Burg Hornberg das älteste Weingut im Land zu Hause und durch seinen ehemaligen Eigentümer Götz von Berlichingen, ist die Burg weit bekannt. Das nächste Ziel, die große Kreisstadt Mosbach, zählt zu einem der schönsten Ausflugsziele im Odenwald. Ihre heutige Etappe führt Sie anschließend in die Festspielgemeinde Zwingenberg, die vor allem für sein Schloss bekannt ist. An Ihrem heutigen Tagesziel – Eberbach – können Sie schließlich den höchsten Baum Deutschlands bewundern.

## **TAG 8: EBERBACH – HEIDELBERG (CA. 35 KM)**

Heute steht die letzte Etappe Ihrer Reise auf dem Neckartal-Radweg auf dem Programm. Nachdem Sie Eberbach hinter sich gelassen haben, wartet Hirschhorn, die Perle des Neckartals auf Sie, reizvoll an einer engen Neckarschleife gelegen. Sie passieren weiterhin die Vierburgenstadt Neckarsteinach und erreichen schließlich Neckargemünd, auch die „schöne Nachbarin Heidelbergs“ genannt. Von hier ist es nicht mehr weit bis Heidelberg, das weltbekannt für seine Schlossruine ist.

## **TAG 9: INDIVIDUELLE ABREISE**

Bevor Sie das Neckartal verlassen haben Sie heute noch die Möglichkeit das letzte Stück des 366 km langen Neckartal-Radweges zu erleben. Die Route führt Sie in die Quadratestadt Mannheim, die Stadt, in der Karl Freiherr von Drais 1817 das Fahrrad erfand. Von hieraus sind es nur noch wenige Kilometer bis zur Mündung des Neckars in den Rhein.